

c. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze.)

Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth.

Termin	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen		Darlehns-Kassenscheine (unverzinsliche)	Reichs-Kassenscheine (unverzinsliche)	General-Summe	Dazu Zins-Rückstände
	der Bundes-Anleihe 1)	der Reichs-Anleihen 2)	verzinsliche	unverzinsliche				
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
70	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
75	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
87	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
93	18,0	1 740 842,5	—	—	—	120 000,0	1 860 860,5	2 838,9
94	18,0	1 915 714,5	—	—	—	120 000,0	2 035 732,5	2 904,7
95	18,0	2 081 219,8	—	—	—	120 000,0	2 201 237,8	3 214,8
96	18,0	2 125 255,1	—	—	—	120 000,0	2 245 273,1	2 914,3
97	17,7	2 141 242,3	—	—	—	120 000,0	2 261 260,0	2 856,2
98	17,7	2 182 246,8	—	—	—	120 000,0	2 302 264,5	2 605,7
99	17,7	2 222 950,7	—	—	—	(3) 200 000,0	2 342 968,4	(*)

1) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf 17 700 M. getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Von den erparten Mitteln, welche zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet wurden, ist der Rest mit 10,0 (1 000 M.) im Rechnungsjahr 1890 an die Reichshauptkasse abgeführt worden.

2) Ein Theil der für die Reichsmilitär-Verwaltung aufgenommenen Anleihen belastet Bayern nicht, ferner werden Bayern und Württemberg auch nicht durch Anleihen für die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung belastet, da diese Staaten eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung haben. Die Lastung für die Reichsschulden vertheilt sich demnach verschieden auf drei Finanz-Gemeinschaften, je nach den Zwecken, zu denen die Anleihen erfolgt sind. Hiernach entfallen von dem Schuldkapital:

A. auf die Finanz-Gemeinschaft sämtlicher Bundesstaaten	zu 3 1/2 %	1 064 980,1 (1 000 M.),	zu 3 %	956 676,4 (1 000 M.)
B. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern	zu 3 1/2 %	107 048,1	»	zu 3 % 16 119,1
C. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	zu 3 1/2 %	67 971,8	»	zu 3 % 10 155,2
mithin im Ganzen zu:		3 1/2 % 1 240 000,0 (1 000 M.),	zu 3 %	982 950,7 (1 000 M.)

3) Davon 4 000 000 Abschnitte zu 5 M., 1 500 000 Abschnitte zu 20 M., 1 400 000 Abschnitte zu 50 M.

d. Der Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen und Berichte der Reichsschulden-Kommission.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 M. Der Fonds ist in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.			
	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß § 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgenommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
Bis Ende März 1889	84 498,8	358 320,0	Ende März 1889 488 399,2
Im Rechnungsjahr 1889	5 975,0	20 121,0	» » 1890 482 259,1
» » 90	5 854,9	19 726,0	» » 91 476 420,1
» » 91	5 902,5	19 328,4	» » 92 470 692,1
» » 92	5 616,6	19 005,4	» » 93 464 914,6
» » 93	7 675,5	18 799,4	» » 94 457 194,9
» » 1894	9 714,3	18 069,3	» » 1895 447 708,9
» » 95	11 060,7	17 706,8	» » 96 436 159,3
» » 96	11 585,7	17 167,2	» » 97 424 613,7
» » 97	12 541,6	16 222,3	» » 98 412 115,3
» » 98	13 239,4	15 065,1	» » 99 (*)

*) Der Bericht der Reichsschuldenkommission für das Rechnungsjahr 1898 war bei Drucklegung dieses Bogens noch nicht erschienen.